

Rezension

VOB/B, Kommentar

Ralf Leinemann

Kommentierung der allgemeinen Verdingungsordnung für die Ausführung von Bauleistungen (Fassung 2006) mit ausgewählten Vorschriften des BGB-Werkvertragsrechts, 4. Aufl.

2010, 1050 S., Gebunden

Werner, Neuwied, € 129.00

ISBN 978-3-8041-4771-3

Zuverlässig im Rhythmus von zwei Jahren legt das Autorenteam um den Herausgeber Ralf Leinemann nun schon die 4. Auflage zur Kommentierung der VOB/B einschließlich werkvertraglicher Vorschriften des BGB vor. Auf rund 1180 Seiten ist wieder ein fundiertes Erläuterungswerk mit besonderer Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung des BGH und der Oberlandesgerichte entstanden. Der intensiven Auseinandersetzung mit heiß diskutierten Themen wie verzögerter Vergabe und spekulativen Einheitspreisen merkt man an, dass hier Kommentatoren am Werk sind, die selbst beruflich als Anwälte oder Richter an solchen Fällen mitgewirkt haben. Das kommt den Erläuterungen zugute, die sich durch Kenntnisreichtum und eine engagierte Darstellung auszeichnen. Die Ausleuchtung der Rechtsprechung und der vergabe- wie vertragsrechtlichen Bezüge ist nicht nur wissenschaftlich umfassend, sondern weist stets auch praxisbezogene Wege zur Lösung weiterführender Fragestellungen und zur Vertragsgestaltung.

Konsequent baut der Kommentar von Leinemann das Konzept aus, den Juristen, die wohl vorrangig als Nutzer in Betracht kommen, Grundzüge der Kalkulation sowie der Preis- und Terminfortschreibung nahezubringen. Die gelungene Verzahnung von Rechtsausführungen mit auf wenigen Seiten gebildeten, leicht nachvollziehbaren Beispielrechnungen zur Kalkulation von Nachträgen machen auch dem mit solchen Fragen nicht vertrauten Richter, Justiziar oder Verwaltungsjuristen die Funktionsweise einer Kalkulation verständlich. Die Baubetriebe Eichner und Reister/Silbe leisten hier beispielhafte Grundlagenarbeit. Kein anderer VOB-Kommentar verzahnt die rechtlichen Probleme des Nachtragswesens so intensiv mit den baubetrieblich-kalkulativen Darstellungen. Es ist erklärtes Ziel der Verfasser, dem Leser nicht nur Falllösungen dem Rechtsgrund nach, sondern auch hinsichtlich ihrer Berechnung der Höhe nach zu ermöglichen.

In der 4. Auflage ist mit Günter Jansen, Vorsitzender Richter eines Bausenats des OLG Hamm, ein weiterer bekannter Baurechtler als Kommentator hinzugekommen. Von ihm wird die Kernvorschrift des § 12 zur Abnahme sowie § 5 VOB/B kommentiert. Leinemann beschränkt sich nicht nur auf seine Aufgabe als Herausgeber, sondern legt mit der Überarbeitung und Erweiterung seiner Kommentierung des § 6 VOB/B eine umfassende und zugleich sehr anwendungsbezogene Erläuterung des großen Streitkomplexes der Bauzeit und ihrer Störungen vor. Sehr lesenswert ist auch seine eingehende Kommentierung der Rechtsprechung zum Vergabeverfahrensrisiko, die ebenfalls bei § 6 VOB/B verortet ist.

Ein Novum auf dem Markt der großen VOB-Kommentare stellt das von Hilgers bearbeitete, neue Kapitel zum FIDIC-Bauvertrag dar. Wer ansatzweise Berührung mit dem Auslandsbau hat, wird es schätzen, dass dieses international bedeutende Regelwerk jetzt in einem der führenden Kommentare aufgegriffen wird. Das FIDIC Red Book wird in seiner Funktionsweise und den Besonderheiten sorgfältig erläutert. Zugleich ist durch den Abdruck des englischsprachigen Originaltextes auch die Mühsal entfallen, sich die FIDIC-Bedingungen über deren Sekretariat in Genf beschaffen zu müssen.

Die Problematik der Unwirksamkeit vorformulierter Vertragsklauseln wird bei der Kommentierung jedes Paragraphen eingehend angesprochen. Im Leinemann-Kommentar werden sogar die Vertragsbedingungen der Deutschen Bahn AG als größtem Bauauftraggeber in Deutschland bei den Erläuterungen zu § 16 in einem gesonderten Kapitel überprüft und bewertet. Dies wird alle erfreuen, die im Bahnbau aktiv sind.

Der praktische Nutzen des Werks wird dadurch erhöht, dass nun auch alle im Buch zitierten Entscheidungen aus der Zeitschrift »Baurecht« – das ist die große Mehrzahl der Zitate – online über die Website www.leinermann-vob.de eingesehen werden können. Über diese Adresse kann auch eine Leseprobe der Kommentierung zu § 2 VOB/B angesehen werden. Das detaillierte Sachregister lässt keine Wünsche offen und führt über alle Suchbegriffe zur einschlägigen Kommentarstelle.

Fazit: Die 4. Auflage des VOB/B Kommentars von Leinemann gehört als Pflichtlektüre auf den Schreibtisch aller, die mit VOB-Verträgen arbeiten.

Nils Repke, Berlin

Rezension erschienen in Der Bausachverständige 2/2011

für weitere Informationen und Bestellungen klicken Sie bitte hier: [VOB/B](#)